

Zuwendungshinweise Musicboard Berlin GmbH ***Funding guidelines Musicboard Berlin GmbH***

+++ Die englische Übersetzung dient ausschließlich zu Informationszwecken; bindend ist allein die deutsche Fassung. *The English translation exclusively serves informational purposes; solely the German version is binding.* +++

1. Zweck und Rechtsgrundlage ***Funding objectives and legal basis***

Die Musicboard Berlin GmbH unterstützt die Popmusikszene Berlins und hilft, ihre kulturelle sowie wirtschaftliche Strahlkraft – auch international – zu stärken. Unter Popmusik versteht die Musicboard Berlin GmbH generell alle Genres der populären Musik.

Die Musicboard Berlin GmbH fördert, indem sie innovative Ideen mit realistischem Konzept dahinter unterstützt und in Projekte investiert, durch die sich positive Effekte für die Popmusikszene und -wirtschaft ergeben. Mit den Call for Concepts fordert die Musicboard Berlin GmbH die Expert:innen der Popmusikszene Berlins auf, mit ihren Erfahrungen neu zu denken und innovative Ansätze auszuprobieren.

The Musicboard Berlin GmbH champions and invests in the Berlin pop music scene to enrich and strengthen its cultural and economic appeal, both nationally and internationally. By »pop music«, the Musicboard Berlin GmbH summarizes all genres and sub genres of popular music.

The Musicboard Berlin GmbH funds by supporting innovative ideas based on realistic concepts, and by investing in projects with beneficial effects for the pop music scene and economy. With the Call for Concepts the Musicboard Berlin GmbH encourages professionals of the Berlin pop music scene, to apply their experience and test new and innovative approaches.

Dabei verfolgt die Musicboard Berlin GmbH folgende Förderziele:
Musicboard Berlin pursues the following funding goals:

1. Förderung von Kunst, Kultur- und Kreativwirtschaft im Bereich der Popmusik und -kultur.
Funding for the arts, culture and creative industries in the field of pop music and pop culture.
2. Berliner Popmusiker:innen fördern und unterstützen durch
Funding and promoting Berlin-based pop musicians by
 - a) Projektförderung bzw. die Vergabe von Stipendien und Residenzen,
project funding, or granting scholarships and residencies,
 - b) Transparenz über bestehende Förderstrukturen,
transparency on the existing funding structures,
 - c) Vermittlung zu richtigen Ansprechpartner:innen und
mediation to the right contact persons, and

- d) Ausweitung von Unterstützungsangeboten für Musiker:innen, v.a. in der Aus- und Fortbildung.
widening the scope of funding measures for pop musicians, especially in their education and advanced professional training.
3. Die Berliner Musikinfrastuktur
The Berlin music infrastructure is
- a) evaluieren und Bedarfe zur Verbesserung und Ausweitung ermitteln und
evaluated with the goal to identify areas that hold the potential for improvement and expansion
 - b) gemeinsam mit Kooperationspartner:innen zu fairen Konditionen verbessern und ausweiten.
enhanced and broadened together with cooperation partners on fair terms and conditions.
4. Den Berliner Standort für Popmusik stärken durch
Strengthen Berlin as a hub for pop music by
- a) Zusammenarbeit und Förderung von Kooperationsprojekten,
cooperation and promotion of collaborative projects,
 - b) Stärkung des Musikstandorts, nämlich Vermarktung und Internationalisierung der Berliner Popmusik sowie
strengthening the location for music, that is marketing and internationalization of the Berlin pop music, as well as,
 - c) eine verbesserte Kooperation von Berliner Popmusikszene, Verwaltung und Wirtschaft.
an improved cooperation of the Berlin pop music scene, administration and industry.

Die Musicboard Berlin GmbH gewährt nach Maßgabe dieser Hinweise und der Ausführungsvorschriften zu § 44 LHO (Landeshaushaltsordnung) Zuwendungen für Projekte zur Umsetzung der oben genannten Ziele (gem. aktuellem Haushaltsbeschluss und Kooperationsvertrag von 2020 zwischen der Musicboard Berlin GmbH und dem Land Berlin).

Ein Anspruch des Antragstellers auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht. Vielmehr entscheidet die Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens und Empfehlung einer Jury im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

The Musicboard Berlin GmbH grants project fundings for the realisation of the abovementioned goals in accordance with these guidelines and the legal and implementing regulations of § 44 LHO (Landeshaushaltsordnung/State Budget Act and in accordance with the budgetary decision and treaty 2020 by the Musicboard Berlin GmbH and the Land of Berlin).

There is no entitlement to claim funding on the side of the applicant. The funding provider rather decides after due assessment of the circumstances, upon recommendation of a jury and within the limits of the available budget funds.

2. Gegenstand der Förderung *Object of funding*

2.1. Karrieresprungbrett Berlin: Förderung von Projekten, die den Musikh Nachwuchs unterstützen

Mit dem Förderprogramm Karrieresprungbrett Berlin sollen Projekte gefördert werden, die Plattformen für Berliner Nachwuchsmusiker:innen aus allen Bereichen der Popmusik schaffen und sie so bei ihrem nationalen oder internationalen Karrieresprung unterstützen.

Unter Nachwuchs sind Musiker:innen zu verstehen, die erste Schritte einer professionellen Karriere bereits gegangen sind (z.B. erste größere Konzerte, Veröffentlichung eines ersten Albums), aber noch Unterstützung brauchen, um national oder international Karriere zu machen. Unter Nachwuchs in der Musikwirtschaft sind Personen zu verstehen, die erst wenige Jahre in der Position tätig sind, auf die sich das geförderte Projekt bezieht. Dabei muss ein gewisser Grad an Professionalisierung bereits vorhanden sein, eine Altersgrenze gibt es nicht. Der Lebens- bzw. Schaffensmittelpunkt muss Berlin sein.

Karrieresprungbrett Berlin: *Funding for projects supporting up-and-coming music talents*

The program Karrieresprungbrett Berlin aims to fund projects creating platforms for the up-and-coming Berlin musicians from all areas of pop music in order to facilitate significant leaps towards a professional, national and international career. The up-and-coming talents have already made their first steps towards a professional career (e.g. first major concert/performance, release of a first album), but need further support to establish their career, nationally and internationally. The promotion of the business newcomers is intended for projects of people that have been active in the music industry for only a few years. A certain degree of professionalization is mandatory, there is no age limit. Berlin must be the main place of residence and work.

2.2. Pop im Kiez: Förderung von Projekten für ein Miteinander von Live-Musik und Nachbarschaft

Mit dem Förderprogramm Pop im Kiez sollen Projekte gefördert werden, die die Akzeptanz von Live-Musik in Berlin anhand von Modellprojekten, einer Kampagne oder (einer Reihe) von Maßnahmen erhöht.

Pop im Kiez: *Funding for projects with a joint venture of live music and neighbourhood*

The funding program Pop im Kiez funds projects that contribute towards the acceptance of live music in the form of pilot projects, a campaign or (a series) of interventions in Berlin.

2.3. Festivalförderung: Förderung von Festivals in Berlin

Mit dem Förderprogramm Festivalförderung sollen Musikfestivals aller Genres der populären Musik gefördert und ihnen eine Planungsperspektive gegeben werden. Inbesondere Festivals, die Nachwuchstalente aus Musik und Musikwirtschaft involvieren, stehen im Fokus.

Festival Funding: *Funding for festivals in Berlin*

The funding program Festival Funding funds music festivals of all genres of popular music with the aim to generate perspectives for action and planning. Particular focus is on festivals involving up-and-coming talents in music and the music industry.

2.4. Darüber hinaus geltende **Förderschwerpunkte für Karrieresprungbrett Berlin, Pop im Kiez, Festivalförderung:**

Geförderte Projekte sollen die soziale und kulturelle **Diversität** der Berliner Musikszene abbilden. Das Musicboard legt einen Schwerpunkt auf die Förderung von Frauen* und BIPOC in der Popkultur sowie auf die Stärkung der LGBTQI+ Szene. Bei der programmatischen Ausrichtung der Projekte ist insbesondere auf eine mindestens 50/50 Beteiligung von Künstler:innen (z.B. Booking, Workshopleitung, Kulturschaffende/Musikschaffende) zu achten.

Musicboard Berlin GmbH

Im silent green Kulturquartier, EG links
Gerichtstraße 35, 13347 Berlin
T +49 30 288 787 88
info@musicboard.berlin.de
www.musicboard-berlin.de

Geschäftsführung: Katja Lucker

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Klaus Lederer
Berliner Sparkasse

IBAN: DE 97 1005 0000 0190 3767 16

BIC: BELADEVXXX

Sitz der Gesellschaft: Berlin

Amtsgericht Charlottenburg HRB 164060

USt-ID: DE298384373

Ein weiterer Förderschwerpunkt liegt auf **Barrierefreiheit und Inklusion**. Geförderte Projekte sollen barrierefrei zugänglich und erfahrbar für Menschen mit Behinderung sein. Hierzu zählt die barrierefreie Gestaltung von mindestens der Hälfte der Veranstaltungen bzw. bei Einzelveranstaltungen mindestens Hauptort oder Hauptbühne der Veranstaltung. Ebenso soll angestrebt werden Menschen mit Behinderung aktiv in Projekt und Line-Up zu integrieren. Antragsteller:innen werden aufgefordert Projekte zu entwickeln, die sich mit dem Thema Inklusion auseinandersetzen und Aspekte der Barrierefreiheit und Inklusion und die gezielte Ansprache von Menschen mit Behinderung berücksichtigen. Sach- und Personalkosten hierfür können beantragt werden (keine Investitionskosten).

*Further **funding focus** of Karrieresprungbrett Berlin, Pop im Kiez, Festivalförderung:*

*Funded projects should represent the social and cultural **diversity** of Berlin's music scene. Musicboard focuses on promoting women* and BIPOC in pop culture as well as strengthening the LGBTQI+ scene. In particular, the content of the projects must be based on a 50/50 participation of women, trans or non-binary people (e.g. bookings, workshop management, cultural workers and artists).*

*In addition, one focus is on **accessibility and inclusion**. Funded projects should be accessible and experienceable for people with disabilities, this includes at least half of the events in a series, and for individual events, at least the main stage or main venue. Musicboard further welcomes the active involvement of people with disabilities into the project and line-ups. Applicants are encouraged to develop projects which deal creatively with the topic of inclusion and consider aspects of accessibility and inclusion and the outreach to people with disabilities. Any according expenses (excluding investment costs) can be calculated into the project budget.*

2.5. Supporttourförderung: Förderung von Berliner Nachwuchsmusiker:innen, die als Support mit einer bekannteren Band auf Tour gehen

Die Künstler:in bzw. der überwiegende Teil der Band muss in Berlin leben und hier ihren beruflichen Mittelpunkt haben, das Herkunftsland spielt dabei keine Rolle. Zum Zeitpunkt der Bewerbung muss die Tour mit einer bekannteren Band bereits feststehen, sowie die anfallenden Kosten wie Übernachtung, Equipment und Fahrtkosten angegeben werden. Die Musicboard Berlin GmbH gewährt Zuwendungen von bis zu 2.500,00 EUR pro Tour (national oder international). Die Förderung kann einmal im Jahr und maximal zwei Jahre in Folge gewährt werden.

Support-Tour Funding: *Funding Berlin based new talents touring as support or opening act with a well-known band*

The artist or the majority of a band must live in Berlin and Berlin has to be the artist's or band's place of work. The applicant's country of origin is irrelevant. At the time of application, the date of the tour with an established band has to be fixed, as well as, any possible expenses for accommodation, equipment and travel/transport costs. The Musicboard Berlin GmbH grants up to 2.500,00 EUR per tour (national or international). The funding can be received once a year and two years in a row at most.

2.5. Labelförderung: Förderung von Berliner Independent Labels, die Berliner Nachwuchsmusiker:innen unter Vertrag haben.

In Berlin ansässige Independent Label (Definition im Sinne des VUT – Verband unabhängiger Tonträgerunternehmen) können einzelne notwendige Maßnahmen zur Etablierung von gesigten Berlin Nachwuchsmusiker:innen beantragen. Nicht beantragt werden können ganze Maßnahmenpakete und die Produktion von zum Verkauf bestimmter Tonträger oder Tonaufnahmen für kommerzielles Streaming. Die Künstler:in bzw. der überwiegende Teil der Band muss in Berlin leben und hier ihren beruflichen Mittelpunkt haben, das Herkunftsland spielt dabei keine Rolle. Das beantragende Label muss bereits mindestens zwei Veröffentlichungen professionell abgewickelt haben

Musicboard Berlin GmbH

Im silent green Kulturquartier, EG links
Gerichtstraße 35, 13347 Berlin
T +49 30 288 787 88
info@musicboard.berlin.de
www.musicboard-berlin.de

Geschäftsführung: Katja Lucker

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Klaus Lederer
Berliner Sparkasse
IBAN: DE 97 1005 0000 0190 3767 16
BIC: BELADEVXXX
Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg HRB 164060
USt-ID: DE298384373

und über geeignete Vertriebsstrukturen zur Verarbeitung der Produktion national oder international sowie einen Labelcode der GVL verfügen. Die Förderung ist begrenzt auf eine:n Künstler:in pro Jahr und maximal zweimalige Förderung pro Label pro Jahr bis zu einem Gesamtbetrag von insgesamt 5.000,00 EUR.

Label Funding: *Funding Berlin independent labels that have signed Berlin based new talents*
Berlin based independent labels (as defined by VUT – Verband unabhängiger Tonträgerunternehmen) may apply for funding for specific components of an overall marketing concept developed for a given and signed Berlin artist. Applications for the complete package of the marketing concept or production costs for commercial releases, whether physical or streaming, will not be considered. The artist or the majority of a band must live in Berlin and Berlin has to be the artist's or band's place of work. The artist's country of origin is irrelevant. The applying label must have already professionally handled at least two releases and have suitable distribution for the release on a national or international scale as well as a Label Code of the GVL. The funding can be received once per artist per year and maximum twice per label per year for a total amount of up to 5.000,00 EUR.

3. Zuwendungsempfänger *Funding recipient*

Alle Akteur:innen der Popmusikbranche, die in Berlin ansässig sind, d.h. in Berlin wohnen, einen Geschäftssitz, eine Niederlassung oder eine Betriebsstätte haben, können einen Antrag stellen. Davon abweichend kann ein Projekt auch dann gefördert werden, wenn die Förderung im besonderen popkulturellen oder musikwirtschaftlichen Interesse von Berlin liegt.

All actors of the pop music scene that are Berlin-based: that means everyone having their residence, registered office, branch or permanent establishment in Berlin can apply. In addition, a project may also be funded, if the funding scope meets specifically Berlin's pop cultural and economic interests.

Für **Supporttourförderung:** Künstler:innen deren Arbeits- und Lebensmittelpunkt Berlin ist; bei Bands mit Schaffensmittelpunkt in Berlin muss nachweislich der überwiegende Teil ihrer Mitglieder in Berlin leben.

Support-Tour Funding: *artists that have made Berlin their main place of residence and work; for bands with Berlin as place of work, the majority of its members has to provably live in Berlin.*

Für **Labelförderung:** In Berlin ansässiges Independent Label i.S.d. VUT: nicht Teil eines Konzerns, inhaber:innen- oder Künstler:innengeführt, amtlich eingetragen, nicht mehr als 5% Marktanteil im Segment (s. auch <https://www.vut.de/vut/definition-independent/>) und Klein- und mittelständisches Unternehmen i.S. des HGB §267 (http://www.gesetze-im-internet.de/hgb/_267.html); muss bereits mindestens zwei Veröffentlichungen professionell abgewickelt haben und über geeignete Vertriebsstrukturen zur Verbreitung der Produktion national oder international sowie einen Labelcode der GVL verfügen.
Künstler:in, für den:die die Durchführung einer Maßnahme beantragt wird, muss nachweislich in Berlin leben. Bei Bands gilt dies für den überwiegenden Teil ihrer Mitglieder.

Label Funding: *Berlin based independent label as defines by VUT: owner- or artist-run, officially registered, not part of a corporation and no more than 5% of market share in the segment (see also <https://www.vut.de/vut/definition-independent/>) as well as small- or mid-size business as defined by HGB (German Commercial Code) §267 (http://www.gesetze-im-internet.de/hgb/_267.html); must have already professionally handled at least two releases and must have already professionally handled at least two releases and have suitable distribution for the release on a*

Musicboard Berlin GmbH

Im silent green Kulturquartier, EG links
Gerichtstraße 35, 13347 Berlin
T +49 30 288 787 88
info@musicboard.berlin.de
www.musicboard-berlin.de

Geschäftsführung: Katja Lucker
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Klaus Lederer
Berliner Sparkasse
IBAN: DE 97 1005 0000 0190 3767 16
BIC: BELADEVXXX
Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg HRB 164060
USt-ID: DE298384373

national or international scale as well as a Label Code of the GVL.

The artist for whom the implementation of a component of a marketing concept is requested must be able to provide official proof of residence in Berlin. For bands, this applies to the majority of its members.

4. Zuwendungsvoraussetzungen ***Prerequisites for funding***

Durch die geförderten Projekte sollen sich positive Effekte für die Popmusikszene und -wirtschaft insgesamt ergeben, daher sollte das eingereichte Projekt mindestens einen Gesamtumfang von 5.000 Euro (muss nicht gleich der beantragten Fördersumme sein) haben. Dies gilt nicht für Supporttourförderung.

Nachwuchsprojekte, Kooperationen am Standort und Projekte mit Eigenbeteiligung werden bei der Auswahl bevorzugt. Es werden keine einzelnen Musiker:innen oder Bands gefördert (s. hierzu das Programm Stipendien & Residenzen).

Das beantragte Projekt darf vor der Bewilligung nicht in der Umsetzung sein und muss bis zum Ende des Haushaltsjahres der Förderung abgeschlossen sein.

The supported projects should generate an overall benefit for the pop music scene and music industry, thus the submitted projects should comprise a total scope of at least 5,000 Euro (which doesn't have to be the requested amount of funding). This does not apply to the Support-Tour Funding.

Projects for the up-and-coming professionals, cooperations in Berlin and projects with self-participation are given preference in the selection. Individual musicians or bands cannot be funded (for this please check the program scholarships & residencies).

The implementation of the proposed project cannot commence before the notification of the funding decision and must be scheduled for and concluded within the specific year of funding.

5. Art und Umfang der Zuwendung, Bemessungsgrundlage ***Type, scope and rates of funding***

Die Zuwendung durch die Musicboard Berlin GmbH wird projektbezogen in Form einer Fehlbedarfsfinanzierung vergeben. Bei einer Fehlbedarfsfinanzierung dienen alle Einnahmen zur Deckung aller Ausgaben. Das heißt, Eigenmittel bzw. Drittmittel sind vor Verwendung der Fördermittel in voller Höhe zu verbrauchen. Erst danach dürfen die Fördermittel verwendet werden. Deshalb wirken sich Einsparungen in voller Höhe zu Gunsten der öffentlichen Geldgeber aus. Lediglich für das Förderprogramm Labelförderung wird die Förderung als Festbetrag vergeben. Bei den Fördermitteln handelt es sich um einen Zuschuss.

The funding by the Musicboard Berlin GmbH is a project-based and a partial financing based on financial shortfall. Any income is intended to cover expenses. This means, own funds or third-party funds are to be used first in full amount. Just then, funding by the Musicboard Berlin GmbH can be used as means to cover expenses. Any saving pays in full amount in favour of the public donor. Only the Label Funding is awarded as a fixed amount. The funding is considered as subsidy.

Musicboard Berlin GmbH

Im silent green Kulturquartier, EG links
Gerichtstraße 35, 13347 Berlin
T +49 30 288 787 88
info@musicboard.berlin.de
www.musicboard-berlin.de

Geschäftsführung: Katja Lucker
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Klaus Lederer
Berliner Sparkasse
IBAN: DE 97 1005 0000 0190 3767 16
BIC: BELADEV3333
Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg HRB 164060
USt-ID: DE298384373

5.1. Zuwendungsfähige Ausgaben/Bemessungsgrundlage

Nur projektbezogene Sach- und Personal- und Honorarausgaben innerhalb des Projektzeitraums sind zuwendungsfähig.

Eligible expenditures/Basis for calculating

Only project-related expenditures on material, staff expenditures and salaries required within the scheduled project can be funded.

5.2. Finanzierungsplan

Mit dem Antragsformular muss ein Finanzierungsplan eingereicht werden, der die Gesamtfinanzierung des Projektes darstellt. Es sind nur Geldflüsse anzugeben (d.h. Posten, für die tatsächlich Geld ausgegeben wird). Eigene und sonstige Leistungen, wie z.B. ein Ehrenamt oder Sachleistungen wie bereitgestellte Räume, gehören nicht in den Finanzierungsplan. Derartige Leistungen können zusätzlich zur Kalkulation erläutert werden.

Financial plan

Together with the application form a financial plan has to be submitted providing an overview of the projects's total costs an income. Every project related expenditure has to be calculated (this means, every position for which money is spent). Personal contributions or any other services, e.g. volunteering or contributions like the provision of spaces, are not part of the financial plan. Please outline these contributions/services separately.

5.3. Personalausgaben

Personalausgaben sind nur zuwendungsfähig, wenn Sie für das bewilligte Projekt entstehen. Sie sind im Finanzierungsplan anzugeben. Honorar- bzw. Werkverträge sind grundsätzlich schriftlich abzuschließen und sollen folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift beider Vertragspartner,
- Tätigkeitszeitraum (von... bis... / am...),
- Funktion/Aufgabe/Leistungsbeschreibung,
- steuerrechtliche Aussage (z.B. wer führt Steuern ab).

Sind Mitarbeiter:innen nur stundenweise für das Projekt abgeordnet, ist eine Abordnungserklärung – unterzeichnet von dem:der Vorgesetzten und dem:der Mitarbeiter:in – sowie ein Nachweis über die erbrachten Stunden einzureichen.

Eine nachträgliche Erhöhung des Honorars ist ohne vorheriges Einverständnis der Musicboard Berlin GmbH nicht zuwendungsfähig. Es gilt außerdem das Besserstellungsverbot: Werden die Gesamtausgaben des Förderempfängers überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand bestritten, dürfen Beschäftigte finanziell nicht bessergestellt werden als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins.

Human Resources Expenses

Funding can only be provided towards staff expenditures if they are required for the granted project. It is necessary to quote all expected staff expenditures in the financial plan. Contracts for services or with fee agreement (Werkverträge/Honorarverträge) have to be approved in writing and include the following details:

- *Name and address of both contract partners*
- *Duration of agreed services/work (from ... to .../ at...),*
- *Function/task/performance specification*

Musicboard Berlin GmbH

Im silent green Kulturquartier, EG links
Gerichtstraße 35, 13347 Berlin
T +49 30 288 787 88
info@musicboard.berlin.de
www.musicboard-berlin.de

Geschäftsführung: Katja Lucker

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Klaus Lederer
Berliner Sparkasse

IBAN: DE 97 1005 0000 0190 3767 16

BIC: BELADEVXXX

Sitz der Gesellschaft: Berlin

Amtsgericht Charlottenburg HRB 164060

USt-ID: DE298384373

- *Tax information (e.g. who pays taxes, who is entitled to input tax deductions (Vorsteuerabzug))*

If staff is only employed on an hourly rate for the project, a secondment agreement (Abordnungserklärung) – signed by the employer and employee – as well as, the confirmation of worked hours has to be handed in.

A later pay rise cannot be reimbursed without the approval of the Musicboard Berlin GmbH. If most of the total project's costs are publicly funded, the prohibition against unwarranted financial enrichment (Besserstellungsverbot) applies to all human resources expenses; which means, it is necessary to ensure equal treatment of grantees' staff and comparable public servants, e.g. the project related personnel shall not receive salaries in excess of those received by comparable employees of the Land of Berlin.

5.4. Bewirtungsausgaben

Bewirtungsausgaben von Gästen können nur in angemessener Höhe (mittlere Preisklasse) und nur bei schriftlicher Angabe des Ortes, des Datums, des Grundes der Bewirtung sowie der Vorlage einer Liste der Teilnehmer:innen anerkannt werden.

Entertainment expenses

Entertainment expenses can only be reimbursed if they do not exceed an appropriate level (middle price range) and by providing all information in writing; place, date, specific or project-related reasons for the entertainment, as well as, a complete list of the participants.

5.5. Reiseausgaben

Anfallende Ausgaben für Reisen (Fahrtausgaben, Tage- und Übernachtungsgeld, Verpflegungsausgaben) sind nur nach den Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes unter Beachtung des § 77 Landesbeamtenengesetz zuwendungsfähig.

Travel expenses

Travel expenses can only be reimbursed in accordance with the Federal Travel Expenses Code (Bundesreisekostengesetz, BRKG) and § 77 of the Federal Public Service Act (Landesbeamtenengesetz).

5.6. Nicht zuwendungsfähige Ausgaben

- Laufende Kosten, die unabhängig vom geförderten Projekt entstehen, z.B. Mieten etc.
- Bewirtungskosten für Mitarbeiter:innen und sonstige beauftragte Personen (Dozent:innen, Referent:innen usw.) bei Teambesprechungen sowie Betriebsfeiern o.ä.
- Genussmittel wie Alkohol und Zigaretten ¹
- Fahrten von Projektorganisatoren vom Wohnort zur Arbeitsstätte und zurück
- Kosten für freiwillige Versicherungen, wie z.B. Reiserücktritts- und Reisehaftpflichtversicherung oder Auslandskrankenversicherung
- Mitgliedsbeiträge
- Mahngebühren, Verzugszinsen, Vertragsstrafen
- Nicht genutzte Skontoabzüge
- Pauschale Rechnungen ohne genaue Angaben (zum Beispiel: Datum, Art der Leistung)
- Grundgebühren für Festnetzanschlüsse (Ausnahme ist ein projektbezogener Anschluss)
- Grundgebühren für Mobilfunkverträge
- Steuerberatungskosten sind nur in sachlich begründeten Ausnahmefällen zuwendungsfähig
- Kosten von Wirtschaftsprüfern bei nicht bestehender Prüfungspflicht

Musicboard Berlin GmbH

Im silent green Kulturquartier, EG links
Gerichtstraße 35, 13347 Berlin
T +49 30 288 787 88
info@musicboard.berlin.de
www.musicboard-berlin.de

Geschäftsführung: Katja Lucker

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Klaus Lederer
Berliner Sparkasse

IBAN: DE 97 1005 0000 0190 3767 16

BIC: BELADEVXXX

Sitz der Gesellschaft: Berlin

Amtsgericht Charlottenburg HRB 164060

USt-ID: DE298384373

Expenses which are not eligible for funding

- *Non project-related running costs e.g. rents, etc.*
- *Entertainment costs for regular staff/employees and other hired persons (lecturers, speakers etc.) in team meetings, office parties or the like*
- *Alcohol or cigarettes ¹*
- *Travel costs of the project organisation from work to home, and vice versa*
- *Expenditures for e.g. travel cancellation insurances and liability insurances or overseas, health insurances*
- *Membership fees*
- *Overdue fees, default interests, contractual penalties*
- *Unused cash discounts*
- *Lump sums without any specific information (e.g. date, kind of service)*
- *Basic fees for landlines (except project-related landlines)*
- *Basic fees for mobile phone contracts*
- *Expenditures on tax advice can only be reimbursed in well-founded exceptions*
- *Costs of auditors if there is no obligation to have audited statutory accounts*

6. Sonstige Zuwendungsbestimmungen

Other terms and conditions

Siehe 2. Gegenstand der Förderung zu den jeweiligen Programmen und 4. Zuwendungsvoraussetzungen. Bei der Öffentlichkeitsarbeit (Social Media, Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Pressekonferenzen etc.) für das geförderte Projekt muss in ausreichendem Maße auf die Förderung durch die Musicboard Berlin GmbH hingewiesen werden (z.B. durch Logoeinbindung). Die notwendigen Daten finden Sie im Downloadbereich der Musicboard Internetseite: <https://www.musicboard-berlin.de/downloads/>

Vor Projektbeginn müssen zu erreichende Ziele festgelegt werden. Kriterien sind insbesondere:

- Anzahl der involvierten Berliner Künstler:innen
- Anzahl der geförderten weiblichen, LGBTQI und PoC Künstler:innen
- Anzahl der Künstler:innen mit Behinderung
- Anzahl der involvierten Künstler:innen insgesamt
- Besucherzahlen

¹ Alkohol, Zigaretten und andere Genussmittel sind für die Projektdurchführung nicht notwendig und deshalb nicht zuwendungsfähig. Derartige Ausgaben müssen über Sponsoren finanziert werden, die ihre Mittel dafür zweckgebunden zur Verfügung stellen. Ist dies dokumentiert, kürzen sich die zweckgebundenen Einnahmen und Ausgaben im zahlenmäßigen Nachweis um den gleichen Betrag, so dass es zu keiner Verringerung der Fördermittel kommen kann.

¹ *Luxury foods, alcoholic beverages, tobacco and other smoking products are not necessary for the realisation of the project and are therefore not eligible for funding. These sorts of expenditures should be financed with means of other donors that offer funding specifically for this purpose. If documented, the purpose-related income and expenditure are shortened by the same amount in the statement of accounts and there is no reduction of funding means.*

Musicboard Berlin GmbH

Im silent green Kulturquartier, EG links
Gerichtstraße 35, 13347 Berlin
T +49 30 288 787 88
info@musicboard.berlin.de
www.musicboard-berlin.de

Geschäftsführung: Katja Lucker
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Klaus Lederer
Berliner Sparkasse
IBAN: DE 97 1005 0000 0190 3767 16
BIC: BELADEV3333
Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg HRB 164060
USt-ID: DE298384373

See 2. Objective of funding for the specific programs and 4. Prerequisites for funding.

Regarding the funded project's public relations (social media, flyer, posters, press releases, press conferences, etc.), the Musicboard Berlin GmbH has to be sufficiently and clearly indicated (e.g. by the use of the logo). All necessary files can be found in the download section of the Musicboard website: <https://www.musicboard-berlin.de/downloads/>

The project's goals and objectives have to be fixed prior to its commencement. Criteria are:

- Number of Berlin artists involved
- Number of funded female, LGBTQI and POC artists
- Number of funded artists with disabilities
- Number of involved artists in total
- Number of visitors

Sofern es sich bei der Zuwendung um eine Beihilfe handelt, wird die Förderung auf der Grundlage der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung – AGVO), ABl. L Nr. 187/1 vom 26.06.2014 vergeben. Unternehmen, die einer Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt nicht nachgekommen sind, werden keine Einzelbeihilfen gewährt.

If the funding should be declared state aid, it will be handed out in accordance with Commission Regulation (EU) No 651/2014 of 17 June 2014 declaring certain categories of aid compatible with the internal market in application of Articles 107 and 108 of the Treaty (Official Journal L 187, June 26th, 2014).

Organizations that are subject to an outstanding recovery order following a previous Commission decision declaring the aid incompatible with the common market will not be granted individual aid.

7. Verfahren

Procedure

7.1. Antragsverfahren

Die Fristen zur Einreichung der Anträge sind

Festivalförderung: 1. November für Festivals im Folgejahr

Karrieresprungbrett Berlin, Pop im Kiez: 1. November (für Projekte im Folgejahr) und 1. April

Labelförderung: 15. Februar für das 1. Quartal, 15. März für das 2. Quartal, 15. Juni für das 3. Quartal, 15. September für das 4. Quartal

Supporttouroföderung: 1. Januar bis 30. November. Anträge werden in dieser Zeit laufend bearbeitet.

Die Antragstellung erfolgt ausschließlich online unter <https://antraege.musicboard-berlin.de/>.

Der Antrag umfasst folgende Unterlagen:

- ausgefülltes online Antragsformular
- Finanzplan (Vorlage s. http://www.musicboard-berlin.de/wp-content/uploads/2014/01/Finanzierungsplan_Muster_D.xlsx)

Musicboard Berlin GmbH

Im silent green Kulturquartier, EG links
Gerichtstraße 35, 13347 Berlin
T +49 30 288 787 88
info@musicboard.berlin.de
www.musicboard-berlin.de

Geschäftsführung: Katja Lucker
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Klaus Lederer
Berliner Sparkasse
IBAN: DE 97 1005 0000 0190 3767 16
BIC: BELADEVXXX
Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg HRB 164060
USt-ID: DE298384373

- Ausführliche Projektbeschreibung; maximum 10 Seiten inkl. Bilder
- Programm- / Terminplanung
- Informationsmaterial über die Antragssteller*innen
- Ggf. sonstiges Material

Application procedure

The deadlines for the applications are

Festival Funding: November 1 for Festivals in the following year

Karrieresprungbrett Berlin, Pop im Kiez: November 1 (for projects in the following year) and April 1

Label Funding: February 15 for the 1st quarter, March 15 for the 2nd quarter, June 15 for the 3rd quarter, September 15 for the 4th quarter

Support-Tour Funding: January 1 until November 30. Applications are constantly reviewed and revised within this period.

Please submit your application online <https://antraege.musicboard-berlin.de/>.

The application comprises the following documents:

- *completed application form*
- *financial plan (template see http://www.musicboard-berlin.de/wp-content/uploads/2016/12/financialplan_template_D_E.xls)*
- *detailed project description; maximum of 10 pages, including pictures*
- *program / timetable*
- *information material on the applicants*
- *if applicable, additional material*

Bei Beantragung **Supporttourförderung** zusätzlich:

- *Darstellung des künstlerischen Werdegangs inkl. Nachweisen über Auftritte, die Zusammenarbeit mit anderen Künstler:innen/Musiker:innen*
- *Wohnsitznachweis der Künstler:innen, für Staatsangehörige aus Nicht-EU-Ländern: zusätzlich eine Kopie des Passes, inklusive der Blätter zu Aufenthaltstitel, Aufenthaltsdauer und erlaubter Tätigkeit.*
Der Wohnort Berlin muss erkennbar sein.

*Please also include the following documents for the **Support-Tour Funding**:*

- *Overview about your artistic professional history including stage experience, performances/gigs, cooperations with other artists/musicicans*
- *Copy of registration issued by the registration office (Meldebestätigung des Einwohneramts) or identity card – for non-EU nationals: copy of your passport, including the pages indicating title of residence, duration of the stay and type of work permit. **Berlin must be clearly evident as place of residence.***

Bei Beantragung **Labelförderung** zusätzlich:

- *Projektbeschreibung mit Begründung für die beantragte Maßnahme*
- *Künstlerbiografie/Darstellung des künstlerischen Werdegangs*
- *Hörbeispiele als Online-Link*

Musicboard Berlin GmbH

Im silent green Kulturquartier, EG links
Gerichtstraße 35, 13347 Berlin
T +49 30 288 787 88
info@musicboard.berlin.de
www.musicboard-berlin.de

Geschäftsführung: Katja Lucker
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Klaus Lederer
Berliner Sparkasse
IBAN: DE 97 1005 0000 0190 3767 16
BIC: BELADEVXXX
Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg HRB 164060
USt-ID: DE298384373

- Nachweis über das Vertragsverhältnis zwischen Label und Künstler:in (Signing)
- Nachweis über ordnungsgemäße Geschäftsführung, Vertriebsstrukturen und unternehmerische Professionalität
- Nachweis, dass kein Besitzverhältnis mit einem Major Label vorliegt, z.B. anhand Handelsregisterauszug, oder schriftliche Bestätigung der Geschäftsführung
- Wohnsitznachweis der Künstler:innen, für Staatsangehörige aus Nicht-EU-Ländern: zusätzlich eine Kopie des Passes, inklusive der Blätter zu Aufenthaltstitel, Aufenthaltsdauer und erlaubter Tätigkeit.
Der Wohnort Berlin muss erkennbar sein.

*Please also include the following documents for the **Label Funding**:*

- *Project description with explanation of the requested measure*
- *Artist biography/description of artistic career*
- *Links to audio clips*
- *Proof of a contractual relationship between label and artist (signing)*
- *Proof of a proper management, distribution and entrepreneurial professionalism, e.g. via an overview of previous successful releases, cooperation with external distributors, etc.*
- *Proof that there is no ownership by a major label, e.g. a certificate of registration or written confirmation from the management*
- *Copy of registration issued by the registration office (Meldebestätigung des Einwohneramts) or identity card – for non-EU nationals: copy of your passport, including the pages indicating title of residence, duration of the stay and type of work permit. **Berlin must be clearly evident as place of residence.***

Nur vollständige und fristgerecht eingereichte Anträge können berücksichtigt werden.
Only completed applications submitted by the deadline can be considered.

7.2. Bewilligungsverfahren

Die eingereichten Zuwendungsanträge werden durch eine Jury und die Senatsverwaltung für Kultur und Europa inhaltlich geprüft und bewilligt. Ggf. wird weitere fachliche Beratung hinzugezogen.

Approval process

The submitted applications are reviewed and approved by a jury and the Senate Department for Culture and Europe. If applicable, expert advice is consulted.

7.3. Anforderungs- und Auszahlungsverfahren

Für die Fördermittel muss ein separates Projektkonto eingerichtet werden. Zuwendungsmittel werden in der Regel in Raten ausgezahlt. Beim Auszahlungsmodus kann zwischen zwei Varianten gewählt werden: Es besteht die Möglichkeit, vorab Ratenzahlungen zu vereinbaren in der Höhe wie sie jeweils in zwei Monaten benötigt und verbraucht werden, oder die gesamte Fördersumme wird auf einmal ausgezahlt, wenn sie innerhalb von zwei Monaten für fällige Zahlungen verbraucht wird.

Zuwendungsmittel dürfen nur dann angefordert werden, wenn sie in den folgenden zwei Monaten für fällige Zahlungen benötigt werden. D.h. von der Auszahlung bis zur Zahlung dürfen nur maximal zwei Monate verstreichen. Eigenmittel bzw. Drittmittel sind vor Verwendung der Fördermittel in voller Höhe zu verbrauchen. Erst danach dürfen die Fördermittel verwendet werden. Genehmigte Finanzierungspläne sind verbindlich. Soll von den Einzelansätzen um mehr als 20% abgewichen werden (sowohl mehr als auch weniger), muss vorher bei der Musicboard Berlin GmbH schriftlich und rechtzeitig das Einverständnis eingeholt werden. Absehbare Abweichungen vom

Musicboard Berlin GmbH

Im silent green Kulturquartier, EG links
Gerichtstraße 35, 13347 Berlin
T +49 30 288 787 88
info@musicboard.berlin.de
www.musicboard-berlin.de

Geschäftsführung: Katja Lucker
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Klaus Lederer
Berliner Sparkasse
IBAN: DE 97 1005 0000 0190 3767 16
BIC: BELADEVXXX
Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg HRB 164060
USt-ID: DE298384373

Finanzierungsplan oder andere Gründe, die ein Erreichen des ursprünglich vorgesehenen Förderzwecks in Frage stellen, sind der Musicboard Berlin GmbH ebenfalls unverzüglich mitzuteilen.

Überschüsse sind nach erfolgter Prüfung der Förderung unverzüglich zurückzuzahlen.

Requirements and procedure for disbursements

A separate account has to be opened for the subsidies. Funding is generally paid in installments. There exist two different methods of disbursement: to agree on the height and date of several installments, when they are going to be used within two months, or the entire funding sum is paid in one installment, if it is used as means to cover costs within two months.

Funding can only be requested if it is needed to cover expenses in the following two months. This means, funding installments have to be spent within two month upon receipt. Own funds or third-party funds have to be used up first. Only then, funding by the Musicboard Berlin GmbH can be used as means for coverage. Approved financial plans are binding. If individual budget positions tend to deviate (exceed or fall short) by more than 20%, a written amendment note has to be submitted to the Musicboard Berlin GmbH within time, any adjustment to the financial plan has to be authorized. The Musicboard Berlin GmbH has to be immediately informed about other expected alterations from the approved financial plan or other reasons that affect the achievement of the original funding objectives.

Surpluses have to be repaid to the funding authority after successful examination.

7.4. Verwendungsnachweisverfahren

Der Verwendungsnachweis bzw. Zwischennachweis besteht aus einem Sachbericht und einem zahlenmäßigen Nachweis mit entsprechenden Belegen. Originalbelege (d.h. Einnahme- und Ausgabebelege), Verträge sowie alle sonst mit der Förderung zusammenhängenden Unterlagen müssen mind. fünf Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises aufbewahrt werden. Aus anderen Vorschriften kann sich eine längere Aufbewahrungsfrist ergeben.

In dem zahlenmäßigen Nachweis sind alle mit dem Förderzweck zusammenhängenden Ausgaben und Einnahmen nach Arten getrennt – entsprechend der Gliederung des Finanzierungsplanes – auszuweisen. Ihm ist eine tabellarische Belegübersicht beizufügen, in der jeweils getrennt voneinander die Einzahlungen und die Auszahlungen nach Art und in zeitlicher Reihenfolge getrennt aufgelistet sind (sog. Belegliste). Die genauen Anforderungen erhalten Sie mit dem Zuwendungsvertrag. Für den Sachbericht gelten keine formalen Kriterien.

Zur Erfolgskontrolle ist insbesondere auf die erfüllten Kriterien des jeweiligen Förderprogramms einzugehen, bei Karrieresprungbrett Berlin z.B. Förderung des Popmusik-Nachwuchses, darüber hinaus sind Besucher- bzw. Zuschauerzahlen, Anzahl der teilnehmenden Berliner Künstler:innen unterteilt nach Geschlecht (Bands/Duos zählen als ein:e Künstler:in ggf. gemischten Geschlechts) anzugeben, s. auch 6. Sonstige Zuwendungsbestimmungen.

Report on Expenditure of Funds

The final report of expenditures, or interim report consists in a summary report and a statement of accounts including the corresponding receipts. Original receipts (receipts of income and expenditures), contracts, as well as, all funding-related documents must be maintained for at least five years after the final report. Certain regulations may cause a longer retention period.

Musicboard Berlin GmbH

Im silent green Kulturquartier, EG links
Gerichtstraße 35, 13347 Berlin
T +49 30 288 787 88
info@musicboard.berlin.de
www.musicboard-berlin.de

Geschäftsführung: Katja Lucker
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Klaus Lederer
Berliner Sparkasse
IBAN: DE 97 1005 0000 0190 3767 16
BIC: BELADEVXXX
Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg HRB 164060
USt-ID: DE298384373

The statement of accounts shall show all funding-related expenditures and incomes separated by type – in the same structure of the financial plan. In the enclosed tabulated summary of receipts (Belegliste), the expenditures and incomes must be separately listed in chronological order according to type and nature of the cost. The precise demands will be provided with the funding agreement. The summary report has no specific format.

For the successful monitoring, the fulfilled criteria of the specific funding program must be indicated, regarding career springboard Berlin e.g. support of up-and-coming talents. In addition, the number of visitors, number of participating Berlin artists (separated in female and male artists) – band/duos are one artist, if applicable, mixed sex – must be listed, please also see 6. Other terms and conditions.

7.5. Zu beachtende Vorschriften

Die Zuwendung wird in Form eines privatrechtlichen Vertrages zwischen der Musicboard Berlin GmbH und dem Zuwendungsempfänger ausgereicht, s. auch Nr. 12.6. AV zu 44 LHO (Ausführungsvorschriften der Landeshaushaltsordnung).

Es gelten die für die Zuwendung maßgeblichen Rechtsvorschriften, insbesondere die Landeshaushaltsordnung und die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ein Rechtsanspruch auf Förderung durch die Musicboard Berlin GmbH oder das Land Berlin besteht nicht. Aus der Gewährung einer Zuwendung kann nicht auf eine künftige Förderung, insbesondere auch nicht im bisherigen Umfang, geschlossen werden. Dieses Finanzierungsrisiko ist vom Zuwendungsempfänger bei Abschluss, Änderung oder Verlängerung von Verträgen zu beachten. Der Grundsatz des Vertrauensschutzes kann hierfür nicht geltend gemacht werden.

Other terms and conditions of relevance

The funding agreement is concluded in a private-law contract between the Musicboard Berlin GmbH and the funding recipient. See no 12.6. AV of Section 44 LHO (implementing provisions of the State Budget Act/Ausführungsvorschriften der Landeshaushaltsordnung).

The sets of provisions set forth binding regulations, notably the General Incidental Provisions on Grants for the Promotion of Projects (»Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P)«).

There is no entitlement to claim funding from then Musicboard Berlin GmbH on the side of the applicant. The granting of funding does not necessary lead to future funding, or funding of the same amount. Please note this financial risk involved in the event of conclusion, alterations or extension of contracts. The principle of legitimate expectations does not apply.

8. Geltungsdauer

Diese Förderhinweise treten am 01.01.2021 in Kraft und gelten bis zum 31.12.2021. Eine Verlängerung wird angestrebt.

Period of validity

These funding guidelines are effective from 01.01.2021 and remain valid until 31.12.2021. We strive for extension.

Musicboard Berlin GmbH

Im silent green Kulturquartier, EG links
Gerichtstraße 35, 13347 Berlin
T +49 30 288 787 88
info@musicboard.berlin.de
www.musicboard-berlin.de

Geschäftsführung: Katja Lucker
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Klaus Lederer
Berliner Sparkasse
IBAN: DE 97 1005 0000 0190 3767 16
BIC: BELADEV3333
Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg HRB 164060
USt-ID: DE298384373